



Erfüllung der TPD2 Tabak Track and Trace

V. 1.0.3



Inhalt

TPD2	3
Anforderungen der Richtlinie.....	3
Benötigte Komponenten zur Umsetzung	3
Software	3
Arrival	4
Dispatch	4
Aggregation	4
Beantragung der IDs	4
Hardware	5
Dotcodes erfassen	5
Weiterführende Inhalte	5

TPD2

Die TPD2 umfasst umfangreiche Einschränkungen und Regulierungen aller Wirtschaftsteilnehmer des Tabak-Handels. Unter einem Wirtschaftsteilnehmer sind Distributoren, Großhändler, Einzelhändler, Direktlieferanten für Filialen, Unternehmen die Verkaufsautomaten befüllen sowie externe Logistik-Partner zu verstehen. Neben neuen Produktkennzeichen und Schockbildern soll die gesamte Prozesskette vom Hersteller über Großhändler bis zu den Verkaufsstellen transparent sein, um den Schmuggel von Tabakerzeugnissen einzudämmen. Hierzu beschloss das europäische Parlament und der Rat die Richtlinie 2014/40/EU am 3. April 2014.

In unterschiedlichen Ausbaustufen werden diese Regelungen in den Folgejahren in nationalen Gesetzgebungen verankert und umgesetzt.

Anforderungen der Richtlinie

Ab dem 20.05.2019 sind alle Zigaretten und Drehtabakerzeugnisse trackingpflichtig. Dazu bringen die Hersteller auf jeder Schachtel, jedem Karton und jeder Palette Chargencodes auf. Wird die Ware etwa von der Produktion zum Großhandel geschickt muss der Großhandel die Palette scannen und die Ankunft (englisch Arrival) melden. Auch beim Umpacken und dem Warenausgang ist eine Meldung Pflicht. Darüber hinaus sind die Lieferung, Rechnungsstellung und der Zahlungseingang Pflichtmeldungen.

Jede Meldung wird an EU-Stellen auf nationaler Ebene gesendet. In Deutschland übernimmt dies die Deutsche Bundesdruckerei.

Ziel der EU-Richtlinie ist die Bekämpfung des Zigarettenschmuggels und damit ausbleibende Steuereinkünfte aus dem Absatz von Tabakerzeugnissen.

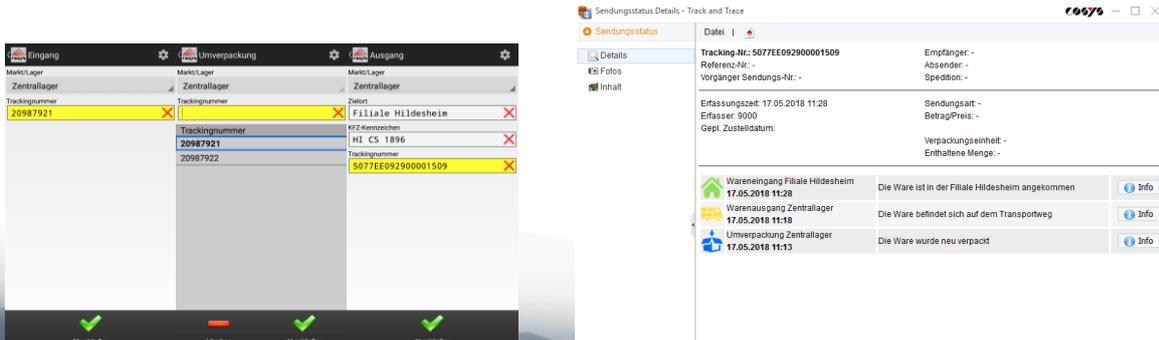
Benötigte Komponenten zur Umsetzung

Tabak Track and Trace muss ganzheitlich umgesetzt werden. Für bestehende Prozesse vom Lager über den Transport bis hin zur Verwaltung müssen gemeinsame Lösungen erarbeitet werden, um die Richtlinie in bestehende Unternehmensprozesse einzubinden.

Software

Um die TPD2 vollumfänglich innerhalb gesetzlicher Meldefristen zu melden ist ein digitales, automatisiertes System notwendig. Transaktionen wie die Warenannahme, Umverpackung sowie der Warenausgang müssen erfasst werden. Dazu reicht es aus die höchstmögliche Verpackungsebene zu scannen und diese Daten mit Empfängerdaten aus dem ERP-System zusammenzuführen und über eine Schnittstelle der EU bereitzustellen.

COSYS stellt die Anbindung an die EU-Stellen als Serverapplikation bereit. Mit der COSYS-Anwendung können so aktiv Daten bereitgestellt werden, um die Datensätze aus Tracking-Codes und Zielempfängern an die EU zu melden.



The screenshot displays the COSYS software interface for tracking and trace. On the left, a table lists transactions with columns for 'Eingang' (Inflow), 'Umverpackung' (Repackaging), and 'Ausgang' (Outflow). The table includes tracking numbers and target locations like 'Zentrallager' and 'Filiale Hildesheim'. On the right, a detailed view of a specific tracking entry is shown, including tracking number, reference number, and a timeline of events such as 'Wareneingang Filiale Hildesheim' and 'Warenausgang Zentrallager'.

Trackingnummer	Zielort
20987921	Filiale Hildesheim
20987922	HI CS 1896
5077EE092900001509	KFZ Kennzeichen

Tracking-Nr.	Empfänger - Absender - Spedition -
5077EE092900001509	-

Event	Time	Description
Wareneingang Filiale Hildesheim	17.05.2018 11:28	Die Ware ist in der Filiale Hildesheim angekommen
Warenausgang Zentrallager	17.05.2018 11:18	Die Ware befindet sich auf dem Transportweg
Umverpackung Zentrallager	17.05.2018 11:13	Die Ware wurde neu verpackt



Arrival

Wird Ware entgegengenommen z.B. im Lager des Großhändlern oder von einem Verkaufsfahrer / Auslieferungsfahrer wird die Arrival-Meldung durchgeführt. Dazu muss im besten Fall die größtmögliche Versandeinheit z.B. ein Karton gescannt werden.

Dispatch

Verlässt Ware das Lager so müssen die UIDs bzw. selbst generierte Codes gescannt und der Dispatch mit Hinweis zum Versandort als Meldung abgesetzt werden. Nach einem Dispatch erfolgt ein Arrival.

Aggregation

Werden für einen Kundenauftrag unterschiedliche Stangen oder Schachteln in einem Karton oder auf einer Palette bereitgestellt und verschlossen muss diese Sendungseinheit eine eindeutige Nummer, die Aggregations-ID erhalten. Aggregations-IDs werden im COSYS System vorgehalten.

Backend Software

Erfasste Daten können in einem webbasierte Steuerungstool COSYS WebDesk eingesehen werden. Hier werden erfasste und gesendete Daten in ihrem Status angezeigt. Kommt es zu Fehlern oder ist ein Eingriff notwendig wird die Systemadministration per Mail benachrichtigt.

Beantragung der IDs

Um ab dem 20 Mai 2019 legal Tabakwaren handeln zu dürfen ist eine **Economic-Operator-ID** notwendig. Diese ID ist einmalig vergeben und berechtigt zum Handel mit Tabakwaren.

Jede Verkaufsstelle erhält eine sogenannte Facility ID. Auch Fahrzeuge, Lager und Verkaufsstellen lassen sich mit der Facility ID tracken und berechtigen zu Buchungen. Die Beantragung von Facility-IDs erfolgt über den COSYS WebDesk.

UI, Unique Identifier sind auf jeder Packung bei der Produktion aufgebracht. Werden Kartons aufgebrochen und ein neues Gebinde aus unterschiedlichen Stangen etwa für einen Kunden kommissioniert so wird eine Aggregierte Unique Identifier Code gebildet.

Für die Verkaufsstellen beantragen die Großhändler / Tankstellenlieferanten die Facility-ID. Ebenfalls werden IDs bzw. Kennzeichen für die Fahrzeuge benötigt, um den Versandweg zu bestimmen. Erfolgt der Versand mit Versanddienstleistern ist hier ein Zertifikat notwendig.

[Erfahren Sie mehr über die Lösung zum Tabak Track and Trace](#)

Hardware

Zur Umsetzung der TPD2 wird auf Schachtelebene ein Dotcode ausgedruckt. Werden auch Einzelpackungen verkauft oder Retouren entgegengenommen ist die Erfassung von Dotcodes notwendig. Bestehende 2D-MDE-Geräte sind nicht in der Lage Dotcodes zu erfassen. Hierzu müssen neue Geräte angeschafft werden, siehe „Dotcodes erfassen“.



Dotcodes erfassen

Die Erfassung von Dotcodes ist nur mit wenigen MDE-Geräten möglich. Die führenden Hersteller haben hierzu neue Geräte entwickelt, die Dotcodes lesen können.

Eine weitere Möglichkeit Dotcodes zu erfassen besteht darin die Erfassung über eine integrierte Kamera in MDE-Geräten, Smartphones oder Tablets durchzuführen. Hierzu stellt COSYS Kamera-Scan-Funktionen bereit, die das performante Scannen von Dotcodes über die Gerätekamera ermöglichen.

Auch die Nutzung spezieller Handscanner, die per Kabel oder Bluetooth mit MDE-Geräten, Smartphones oder Tablets gekoppelt werden können, ermöglichen die Dotcodeerfassung.



Darüber hinaus sind auf den Stangen, Master Cases und Paletten eindimensionale bzw. zweidimensionale Codes angebracht. Diese lassen sich mit 2D-Scannern erfassen. Für die Dotcodeerfassung sind unter anderem der **Zebra TC51/TC56** sowie der **Zebra MC3300** geeignet.

[Lesen Sie hier weiteres über die Dotcode-Erfassung.](#)

Weiterführende Inhalte

[Track & Trace Lösung zur Rückverfolgung von Tabak \(Video\)](#)

[Wie funktioniert die Rückverfolgung von Tabak? Track and Trace entlang der Supply-Chain kurz erklärt](#)